

Und nach dem Studium?

Wichtige Erfahrungen mit der einschlägigen Berufspraxis und möglichen späteren Tätigkeitsfeldern können Sie z.B. im Auslandsstudium und in einem Praktikum sammeln.

Durch Ihr Studium qualifizieren Sie sich für eine international ausgerichtete, flexible berufliche Tätigkeit, z.B.:

- ✘ im Kulturmanagement
- ✘ in Forschungseinrichtungen im In- und Ausland
- ✘ im Bereich Marketing und Kundenbetreuung
- ✘ im Verlagswesen (Lektorat, Übersetzung, Fremdsprachenarbeit)
- ✘ übersetzerische Tätigkeiten
- ✘ im Bibliothekswesen
- ✘ in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Tourismus
- ✘ in internationalen Organisationen
- ✘ in der betrieblichen Weiterbildung
- ✘ in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen



Weitere Information und Beratung

Fachberater im Institut für Skandinavistik / Fennistik:

Thomas Esser, Raum 350 (Philosophikum)

Tel. +49 221 470 5689

thomas.esser@uni-koeln.de

Zentrale Studienberatung

Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Telefon +49 221 470-3606, -3789

Fax +49 221 470-5095

E-Mail zsb@verw.uni-koeln.de

Webseite <http://www.uni-koeln.de/zsb>

Online-Infos und Links zu weiteren Beratungsstellen unter www.uni-koeln.de/phil-fak/studium/bama

Impressum

Herausgeber:

Institut für Skandinavistik / Fennistik der Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

<http://www.uni-koeln.de/phil-fak/nordisch/>

und Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Abbildungsnachweis:

Dänisches Filminstitut / Bild- und Plakatararchiv (Asta Nielsen und Poul Reumert im Film »Afgunden« 1910); wikipedia.org (Dalapferd, Bryggen, Universität Oslo); James Ford Bell Library, University of Minnesota (Carta Marina); Thomas Esser (Geysir): Abbildung aus Angelika Gundlach (Hrsg.): Der andere Strindberg. Frankfurt 1981. S.267 (Selbstportrait Strindberg).

Stand: Februar 2008

Skandinavische Kulturen und Literaturen

Master of Arts



Master of Arts

Allgemeines

Regelstudienzeit	4 Semester (Vollzeit)
Studienbeginn	Wintersemester
Studienform	konsekutiv
Unterrichtssprache	Deutsch, Fremdsprache (Sprachkurse)
Kombinierbarkeit	Zwei-Fach-Master in Kombination mit einem weiteren Studienfach

Philosophische Fakultät
der Universität zu Köln



Wer kann sich bewerben?

Sie haben einen Bachelor of Arts in „Skandinavistik/Fennistik“ oder einen Bachelor in Skandinavistik, Nordischer Philologie, Nordeuropastudien o.ä. mit der Note 2,5 oder besser erworben und besitzen Sprachkenntnisse in Englisch (Niveau B 2 CEF). Sie bringen die Bereitschaft mit, ein umfangreiches Lesepensum zu bewältigen und sich mit komplexen Sachverhalten wissenschaftlich auseinander zu setzen.

Studienprogramm und Qualifikation

Ziel des Studienganges „Skandinavische Kulturen und Literaturen“ ist die Vermittlung einer kulturwissenschaftlichen wie literaturwissenschaftlichen Kompetenz für die kritische Reflexion der skandinavischen Kulturen und Literaturen in Geschichte und Gegenwart. Das Studium zielt, aufbauend auf einem Bachelorstudiengang in der Skandinavistik oder in verwandten Fächern und den dort vermittelten Kompetenzen, auf eine Vervollkommnung der Sprachausbildung, eine vertiefende wissenschaftliche Kenntnis des Gegenstandes sowie zugleich auf eine kritische Reflexion der einschlägigen Wissensproduktion. Studierende sollen so befähigt werden, Themen exemplarisch und anwendungsbezogen auf Forschungsniveau aus verschiedenen Perspektiven zu bearbeiten. Großen Raum nehmen hierbei - nicht zuletzt auch historische - Prozesse der Kulturdifferenzierung, der Interkulturalität und des Kulturkontaktes ein.

Bei dem Studiengang handelt es sich um einen „eher forschungsorientierten“ Studiengang, denn das Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden zu eigenständiger Forschungsarbeit anzuregen und zu befähigen.

Es gibt zwei Mastermodule, „**Skandinavische Literaturen**“ und „**Skandinavische Kulturen der Neuzeit**“, wobei im einen Mastermodul Kompetenzen für den forschungsorientierten Umgang mit den skandinavischen Literaturen, im anderen für den forschungsorientierten Umgang mit den skandinavischen Kulturen der Neuzeit erarbeitet werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die eigenen Studien durch skandinavistische Veranstaltungen der Universität in Bonn zu ergänzen.



Wie erhalte ich einen Studienplatz?

Aktuelle Angaben zur Studienplatzvergabe sind zu finden unter

www.uni-koeln.de/zsb

Bewerbungsanträge unter www.uni-koeln.de/studsek

Informationen und Bewerbungsanträge für ausländische Studierende unter

www.uni-koeln.de/international

Informationen zu den Studienbeiträgen unter

<http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/studienbeitraege>

Forschungsschwerpunkte am Institut für Skandinavistik/Fennistik

Die Kölner Skandinavistik erhält ihr Forschungsprofil durch:

- ✗ Einführung von Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft
- ✗ Möglichkeit der Kombination mit dem MA-Studiengang Fennistik
- ✗ Analyse von Medialität und Intermedialität in den skandinavischen Kulturen
- ✗ Vermittlung einer regionalwissenschaftlichen Kompetenz für den nordeuropäischen Raum
- ✗ Zahlreiche Gastvorträge internationaler Dozentinnen und Dozenten

Die Fächer der Philosophischen Fakultät sind mit anderen Disziplinen durch die Lehr- und Forschungszentren vernetzt: Regelmäßige, spannende Ringvorlesungen und Workshops erweitern Ihren Horizont; Sie können Ihr Fach in größeren Zusammenhängen sehen, wovon Sie auch in Ihrer späteren beruflichen Praxis profitieren.

Masterabschluss

Beide Mastermodule schließen mit einer Prüfung ab, „Skandinavische Literaturen“ mit einer vierstündigen Klausur, „Skandinavische Kulturen der Neuzeit“ mit einer mündlichen Prüfung von 45 Minuten. Gegenstand dieser Prüfungen sind die im jeweiligen Modul vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten. In einem Ihrer beiden Fächer fertigen Sie zudem eine schriftliche Masterarbeit an.

Partner

Das umfangreiche Netzwerk des Instituts für Skandinavistik/Fennistik (z.B. Erasmus-Partnerschaften mit Universitäten in Dänemark, Island, Finnland, Norwegen und Schweden) eröffnet Ihnen vielfältige Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte und eigene internationale Kontakte mit Studierenden und Lehrenden anderer Universitäten.